

# Mittendrin

## Kino

### ■ Cine Star Bamberg

Prinzessin Lillifee, FSK: ab 0 Jahre, 14.10, 16.20 Uhr.  
Der Kaufhaus Cop, FSK: ab 6 Jahre, 14.15, 18.20, 20.30, 23 Uhr.

Willi und die Wunder dieser Welt, FSK: ab 0 Jahre, 14.20 Uhr.

Hexe Lilli - Der Drache und das magische Buch, FSK: ab 0 Jahre, 14.30 Uhr.

Despereaux - Der kleine Mäuselheld, FSK: ab 6 Jahre, 14.40 Uhr.

Die drei ??? - Das verfluchte Schloss, FSK: ab 6 Jahre, 14.45, 17.30 Uhr.

Vorstadtkrokodile, FSK: ab 6 Jahre, 14.50, 17.15 Uhr.  
Männersache, FSK: ab 12 Jahre, 15, 17.40, 19.45, 20.20, 22.20, 22.50 Uhr.

Notorious B.I.G., FSK: ab 12 Jahre, 16.50, 20, 23 Uhr.

Marley und Ich, FSK: ab 0 Jahre, 17, 20.15 Uhr.

Die Herzogin, FSK: ab 12 Jahre, 17.20, 20 Uhr.

Der Vorleser, FSK: ab 12 Jahre, 19.40 Uhr.

Shopaholic - Die Schnäppchenjägerin, FSK: ab 0 Jahre, 19.50 Uhr.

Watchmen - Die Wächter, FSK: ab 16 Jahre, 22.30 Uhr.  
Mord ist mein Geschäft, Liebling, FSK: ab 12 Jahre, 22.30 Uhr.

Underworld: Aufstand der Lykaner, FSK: ab 16 Jahre, 22.45 Uhr.

The Unborn, FSK: ab 16 Jahre, 23.10 Uhr.

■ **Kintopp Hollfeld**  
Der seltsame Fall des Benjamin Button, FSK: ab 12 Jahre, 20 Uhr.

■ **Lichtspiel Bamberg**  
Die Klasse (franz. OmU), FSK: ab 12 Jahre, 16.15 Uhr.  
Endlich Witwe, FSK: ab 12 Jahre, 18.30 Uhr.

Slumdog Millionär, FSK: ab 12 Jahre, 20.30, 22.45 Uhr.  
Kurzfilm der Woche: The God, FSK: ab 6 Jahre, 20.30 Uhr.

■ **Odeon Bamberg**  
Die wilden Hühner und das Leben, FSK: ab 0 Jahre, 14.15 Uhr.

Bolt, FSK: ab 6 Jahre, 14.25, 16.20 Uhr.

Slumdog Millionär, FSK: ab 12 Jahre, 16.15 Uhr.  
Hilde, FSK: ab 12 Jahre, 18.30 Uhr.

Inside Hollywood, FSK: ab 12 Jahre, 20.45, 22.45 Uhr.

The Spirit, FSK: ab 0 Jahre, 22.40 Uhr.

Das komplette Kinoprogramm und unser Kino-Web-TV finden Sie unter [kino.inFranken.de](http://kino.inFranken.de)

## Rock in Burgebrach

**Burgebrach** - Ein bisschen Wehmut werden Aventi-Fans verspüren, denn am Wochenende lässt es Thomann Management vorerst zum letzten Mal rocken im Burgebracher Aventi-Areal. Mit der Aventi Night-Fever-Abschlussparty wird es noch einmal so richtig krachen. Das große Party-Wochenende beginnt am heutigen Freitag mit dem Metal-Sound von Justice in der Livehall und heißen Beats von DJ Mr. Hide im Discotempel. Wer danach noch nicht genug hat, kann am Samstag, 28. März, jeweils ab 21 Uhr, zusammen mit der Erfolgsgruppe SKY eine Pop- und Rockparty feiern oder mit DJ Dr. Alex die Fetzen fliegen lassen. Einlass ist jeweils um 20 Uhr und Beginn um 21 Uhr.

# Humorvoll, aber auch höchst provokant

**AUSSTELLUNG** Unter dem Titel „Männlichkeit heute?“ vollendet der Bamberger Künstler Ralf Metzzenmacher zwei Bilder-Zyklen, in denen er zeigt, warum Männer und Frauen nicht miteinander kommunizieren können.

VON UNSEREM MITARBEITER FRANK GUNDERMANN

**Bamberg** - Wenn das der Meister wüsste. Die Figuren sind zu schwarzen, zweidimensional gestalteten Schatten geworden. Das Grün der Felsenformation ist jetzt ein knallrotes Gebilde, das an ein überdimensioniertes Korallenriff erinnert. Das gesamte Motiv gespiegelt. Und statt der Laute, auf welcher der Knabe im neoklassizistischen Original dem entrückt blickenden Mädchen vorspielt, hören beide iPod mit Stöpseln in den Ohren.

„Ich spiele mit Klischees.“

RALF METZENMACHER

„Die Problematik hat sich nicht verändert. Es geht um die Kommunikation zwischen Mann und Frau“, sagt Ralf Metzzenmacher. Seit 2004 arbeitet der ehemalige Chefdesigner des Herzogenauer Sportartikelherstellers Puma als freischaffender Künstler in Bamberg. Zwei Zyklen zum Thema Männlichkeit und Weiblichkeit mit den Titeln „Der Herr der Krone“ und „Die Krone der Schöpfung“ hat Metzzenmacher in dieser Zeit gemalt. Den Abschluss der beiden Schaffensphasen präsentiert der 44-Jährige nun mit seinem bislang größten Werk. „Feuerbach 2008“ heißt das 2,40 Meter auf 2 Meter große Bild, mit dem Metzzenmacher, der sich selbst als Pinselartist bezeichnet, seine beiden Zyklen zusammenschließt. Inspiriert wurde das Werk durch das 1867 entstandene Gemälde „Ricordo di Tivoli“ des deutschen Malers Anselm Feuerbach (1829-1880). Vor zwei Jahren sah der Bamberger Künstler das 1,94 Meter auf 1,31 Meter große Öl auf Leinwand-



Künstler Ralf Metzzenmacher (links) mit dem Moderator der Ausstellungseröffnung, Dr. Stephan Kaußen (Mitte), und Atelier-Inhaber Steven P. Carnarius

Foto: privat

Original im Nationalmuseum in Berlin, wo ihm die Idee zu seiner ganz eigenen Interpretation kam. „Ich habe herausgefunden, dass es in dem Feuerbach-Gemälde um Kommunikation geht“, sagt Metzzenmacher.

Schon das Original zeige, dass Mann und Frau nicht wirklich in der Lage seien, miteinander zu kommunizieren. Mit seiner Version wolle er nun deutlich machen, „dass uns die moderne Kommunikation nicht hilft, die Unterschiede zwischen Mann und Frau zu überbrücken“. Denn trotz moderner Kommunikationsmittel könnten Mann und Frau nicht näher zusam-

menrücken, so Metzzenmacher. Gemeinsam mit weiteren Werken seiner Zyklen Männlichkeit und Weiblichkeit präsentiert der 44-Jährige sein Bild „Feuerbach 2008“, an dem er allein sechs Monate lang arbeitete, nun bei einer Ausstellung mit dem Titel „Männlichkeit heute?“ im Atelier Carnarius in der Hainstraße 6 in Bamberg.

### Ein Abend für den Herrn

Bereits bei der Ausstellungseröffnung in den neoklassizistischen Räumen mit rund 70 geladenen Gästen, darunter der Bassgitarrist und Gründer des Panikorchester, Steffi Stephan,

huldigte Metzzenmacher mit dem Ausstellungsorganisator und Grafik-Designer Steven P. Carnarius dem Männlichkeits-Kult. So gab es unter dem Motto „Ein Abend für den Herrn“ neben dem gleichnamigen Pils, Cohiba Zigarren, Cognac und einer Audi R8-Präsentation auch ein Boxtraining mit ausgewählten Gästen beim ETSV Bamberg, dem ehemaligen Boxverein von Mittelgewichts-Weltmeister Arthur Abraham. Bei einem bunten Abend unter der Moderation von Hörfunk-Reporter und Hochschuldozent Dr. Stephan Kaußen sowie mit Gesangseinlagen der Fürther Sän-

gerin Anja Hackl wurden die Bilder des Künstlers vorgestellt.

Eine Gemäldeversteigerung ergab zudem einen Betrag von 532 Euro, der dem Bamberger Verein für Jugendhilfe Bamberg gespendet wurde. Jetzt werden nun die Gemälde der Öffentlichkeit präsentiert. „Ich spiele mit Klischees. Humorvoll aber auch höchst provokant“, sagt Ralf Metzzenmacher über seine Bilder. Dabei hat er mit „Feuerbach 2008“ zum ersten Mal einen Mann und eine Frau zumindest als Schattenfiguren direkt dargestellt. Denn bislang zeigte der Künstler in seinen Werken überwiegend Stillleben. Er habe die Intention, in seinen Bildern Männlichkeit zu zeigen, „jedoch ohne direkt einen Mann abzubilden“. Denn, so Metzzenmacher: „Für mich macht realistische Malerei nur Sinn, wenn sie das zeigt, was es nicht gibt oder was man nicht fotografieren kann.“ So hat auch der Rock-Sänger Lenny Kravitz in seinem Haus in Paris einen Druck aus dem Männlichkeits-Zyklus von Ralf Metzzenmacher hängen.

### Zur Ausstellung

**Öffnungszeiten** Geöffnet ist die Ausstellung „Männlichkeit heute?“ jeweils am Samstag, 28. März sowie 4. April, von 11 bis 16 Uhr im Atelier des Bamberger Grafik-Designers Steven P. Carnarius im Palais in der Hainstraße 6 in Bamberg.

**Eintritt** Der Eintritt kostet 2 Euro, ein Teilerlös der Eintrittsgelder kommt dem Bamberger Verein für Jugendhilfe zu gute.

**Informationen** Weitere Infos zur Ausstellung gibt es im Internet unter [www.rallipian.de](http://www.rallipian.de) sowie [www.stpc-design.com](http://www.stpc-design.com)

## Pianisten geben Ton an

**KONZERTE** Am Freitag und Samstag sind Klaviertrios im Bamberger Jazzkeller zu hören.

**Bamberg** - Nach vier Konzerten, in denen das Saxophon im Mittelpunkt stand, geben an diesem Wochenende im Jazzclub Pianisten den Ton an. Ihre Auftritte beginnen um 21 Uhr.

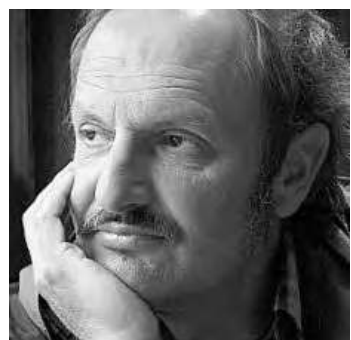
Am heutigen Freitag gastiert das Trio „Trimotion“ um den Jazzpianisten Michael Vetter, ein Geheimtipp in der Nürnberger Jazzszene. In der Fachzeitschrift „Jazzpodium“ ist darüber zu lesen: „Chopin begegnet Mc Coy Tyner, Bach dem Jazzpianisten Bill Evans... die Formation mischt ein aufregendes Gebräu des zeitgenössischen Jazz“. Zu „Trimotion“ gehören neben dem Pianisten und Geiger Michael Vetter der Posaunist Christoph Müller und Schlagzeuger Jakob Schäffer.

Mit Gerd Baier und seiner



Morgen spielt Gerd Baier.

„Gerdband“ kommt dann am Samstag ein Musiker in den Keller der Oberen Sandstraße 18, der als einer der außergewöhnlichsten Deutschlands gilt. Abseits der ausgetretenen Wege hat er von Anfang an konsequent seinen eigenen Stil vertreten. Das Geheimnis seines Erfolgs liegt in der Mischung aus brillanten Themen, klugen Arrangements und bewegenden Improvisationen. In der „Gerdband“ sind Bassist Boris Friedel und Drummer Dirik Schilgen Gleichgesinnte im Geiste, die auf der Bühne selbstständige Standpunkte besetzen. Der Jazzclub gibt die Devise aus: „Hingehen ist ein Muss für all diejenigen, die etwas anderes wollen als altbekannten Mainstream oder ewig gleiche Sessionmusik.“



Michael Vetter gastiert heute.

## Heute schon was vor?

### ■ Haas Säle

Wolfgang Buck, Konzert zur Präsentation der neuen CD „Asu werd des nix“, Haas-Säle, Obere Sandstraße 7, 20 Uhr.

### ■ Jazz-Club

Trimotion mit Michael Vetter, Jazz-Club, Obere Sandstraße 18, Bamberg, 21 Uhr.

### ■ Blues Bar

Black Rose Blues Band, Obere Sandstr. 18, Bamberg, 20 Uhr.

### ■ Live-Club

The Noise of Celluloid, Obere Sandstr. 7, Bamberg, 20 Uhr.

### ■ 200 Jahre E.T.A. Hoffmann

Ausstellungseröffnung: E.T.A. Hoffmann und sein Werk im Spiegel der Grafik, Villa Des-sauer, Hainstr. 4a, 18 Uhr.

### ■ BamBerk

Stadtführung: Bamberg-Geschichten mit Christian Erik Berkenkamp, Treffp.: Altes Rathaus, Torbogen Bamberg, 18 Uhr.

### ■ Brentano-Theater

Wir sehen nichts, warum? Szenisches Rezitationsprogramm mit Stephan Bach und Martin Neubauer, Gartenstr. 7, 20 Uhr.

### ■ Künstlerwerkstatt Stegaurach

Vorstellung: Der kleine Horrorladen, Bürgersaal der Gemeinde Stegaurach, 20 Uhr.

### ■ Dorfgemeinschaft Waizendorf

Ausstellung, 18 Uhr, und Vortrag: 900 Jahre Waizendorf - ein Blick zurück, Sportlerheim SV Waizendorf 19 Uhr.

### ■ Graf-Stauffenberg-Wirt-

### schafftschule

Schulanmeldung, Zimmer 114, Kloster-Langheim-Straße 11, Bamberg, 7.30 bis 13 Uhr.

### ■ Jako Arena Bamberg

Ingo Oschmann - Wunderbar - es ist ja so!, Forchheimer Straße, Bamberg, 20 Uhr.

### ■ Konzert- und Kongresshalle

Volker Heißmann: So wie ich bin!, Mußstraße 1, 19.30 Uhr.

### ■ Marionettentheater Bamberg

Don Juan, Untere Sandstr. 30, Bamberg, 19 Uhr.

### ■ Neues Palais

Bamberger Erzähltag - Richard Martin: Tell a Tale, Luitpoldstr. 40a, Bamberg, 20 Uhr.

### ■ Night-Fever-Abschlussparty

Pop und Rock, Aventi-Areal, Burgebrach, 21 Uhr.

### ■ TaM Theater am Michelsberg

Uraufführung Ewig schön! - 2. Stock, Michelsberg 10f, Bamberg, 20 bis 21.15 Uhr.

### ■ Tonkünstlerverband Bamberg

Ton, Töne, Tassen - Familienkonzert mit Papa Haydn, Stadtbücherei, Obere Königsstr. 4a, Bamberg, 16 Uhr.

### ■ Unplugged & Comedy mit Atze Bauer

Konzert mit Gesang und Akustikgitarren, Live Music Hall, Hirschaid, 21.30 Uhr.



Alle Veranstaltungen der Region finden Sie unter [veranstaltungen.inFranken.de](http://veranstaltungen.inFranken.de)

## Ab in die Achtziger

**Bamberg** - Eine Reise zurück in die 80er verspricht Radio Bamberg heute Abend im Ludwig, Franz-Ludwig-Str. 5a (direkt neben dem C&A). Dort findet die 80er Party statt, mit Hits des ganzen Jahrzehnts, von Falco bis Aha. Mit Musik von Culture Club, Hubert Kah und Peter Schilling. Auf der einen Tanzfläche werden „Best of the 80ies: Pop, Wave und Neue Deutsche Welle“ gespielt, auf der anderen „80er Wave und Synthipop“. Auf Videowänden laufen Highlights der Musiksendung „Formel 1“. Das Ludw. öffnet um 22 Uhr.

## „Fundjuwelen“ werden gezeigt

**Bamberg** - „Neues aus dem Trouvelenland“ heißt eine Ausstellung der Goldschmiedemeisterin Anja Lorenz, die am 3. April um 19 Uhr in der „Werkstatt“ (Untere Königstr. 37) eröffnet wird. Aus Gegenständen des Alltags und kleinen Fundstücken von der Straße entstehen in Verbindung mit Edelsteinen, Gold und Silber so genannte „Trouvelen“ - Fundjuwelen. Weitere Öffnungszeiten sind der 4., 5. und 11. April jeweils von 11 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung.